

Stelleninfo

Datum 07.09.2017

Nr.: 34/2017

Teil 2

Seitenzahl: 11

In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Freiburg

**Quellen-Hinweis:**

Sämtliche Angebote stammen aus Internet-Recherchen.

Impressum:

Herausgeber: Arbeitskreis Forstliches Berufsbild (AKFB) e.V., Postfach 5632, 79023 Freiburg

Redaktion: Dr. Elsbeth Gerecke, Im Wolfsgrund 2, 79859 Schluchsee,
Tel.: 07656 – 14 21 oder 0171 – 20 18 041.

Erscheinungsweise: Ca. alle zehn Tage, jedoch abhängig vom Stellenangebot.

Bezugspreis: Kostenlos.
Spendenkonto des AKFB: AKFB e.V.
IBAN: DE28 6601 0075 0194 6477 53
BIC: PBNKDEFF



Das Ministerium für Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen
besetzt

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

beim
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen

in der Zentrale
im Fachbereich IV „Hoheit, Schutzgebiete, Umweltbildung“
die Stelle

Prozessschutz im Wald
(ab Bes.Gr. A 13 LBesO NRW bzw. EG 13 TV-L)

Dienstort ist Arnsberg. Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen als Einheitsforstverwaltung betreut mit 14 in der Fläche zuständigen Regionalforstämtern als Dienstleister rund 600.000 ha privaten und kommunalen Waldbesitz und bewirtschaftet ca. 120.000 ha landeseigene Waldflächen. Darüber hinaus nimmt der Landesbetrieb die Verwaltung des Nationalparks Eifel wahr und betreibt das Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald. Wald und Holz NRW ist ferner für die Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben nach dem Landesforst- und Gemeinschaftswaldgesetz zuständig.

Aufgabenschwerpunkte:

Im Fachbereich IV der Zentrale wird die Koordination der Aufgaben zum Prozessschutz im Wald incl. der Naturwaldzellen wahrgenommen. Hiermit ist auch ein entsprechendes Monitoring verbunden.

Insofern sind die nachstehenden Aufgaben von besonderer Relevanz:

- Mitarbeit bei der Konzeption und Durchführung des Monitorings für die Prozessschutzflächen im Wald
- Fachliche Plausibilitätsprüfung der eingehenden Monitoring-Daten
- Mitwirkung bei der statistischen Aufbereitung und Auswertung der Monitoring-Daten
- Fachliche Betreuung und Monitoring der Naturwaldzellen und Prozessschutzflächen
- Inhaltliche Weiterentwicklung des Biodiversitätsmonitorings im Wald

Fachliches Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Diplom-Studium der Forstwissenschaften, Biologie oder Landschaftsökologie mit dem Schwerpunkt Vegetationskunde/-ökologie oder einer vergleichbaren Fachrichtung mit diesem Schwerpunkt an einer wissenschaftlichen Hochschule. Die Voraussetzung wird auch mit einem konsekutiven Masterab-

schluss an einer wissenschaftlichen Hochschule erfüllt. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (ein Nachweis der Akkreditierung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen).

- Nachgewiesene Erfahrungen im Bereich Monitoring
- Gute Kenntnisse im Umgang mit Geoinformationssystemen GIS
- Gute Kenntnisse im Umgang mit Datenbanksystemen und Auswertungsplattformen (z. B. Access)
- Gute Statistikkenntnisse und Erfahrungen in der Modellierung von forstlichen, biologischen und ökologischen Daten

Persönliches Anforderungsprofil:

- Ausgeprägte Kommunikations- sowie Team- und Kooperationsfähigkeit
- Einfühlungsvermögen und soziale Kompetenz
- Entscheidungsfähigkeit
- Fähigkeit zur Bearbeitung interdisziplinärer und querschnittsorientierter Fragestellungen
- Befähigung zu selbstständigem und kreativem Arbeiten sowie Organisationsgeschick
- Guter mündlicher und schriftlicher Ausdruck

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. In das anschließende Auswahlverfahren sind Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen/Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie sie professionell in Berufssituationen handeln.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne von § 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) oder für Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen in Kopie und ohne Bewerbungsmappe richten Sie bitte auf dem Postweg (keine E-Mail) unter Angabe des Aktenzeichens: I A 2-1230-60/17 **bis zum 04.10.2017 (Eingangsstempel bei meiner Dienststelle)** an das

**Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz NRW
- Referat I A 2 -
Schwannstr. 3
40476 Düsseldorf**

Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen. Nach Abschluss des Verfahrens werden die Unterlagen unter Berücksichtigung des Datenschutzes vernichtet.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Reen (Tel. 0211/4566-460), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt dieser Stellen steht Ihnen Herr Dr. Krusekamp (Tel. 0251/91797-101) zur Verfügung.



Das Ministerium für Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen
besetzt

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

beim
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen

in der Zentrale
im Fachbereich IV „Hoheit, Schutzgebiete, Umweltbildung“
die Stelle

**Leitung des Teams
„Waldnaturschutz“**

(ab Bes.Gr. A 13 LBesO NRW bzw. EG 14 TV-L)

Dienstort ist Arnsberg. Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen als Einheitsforstverwaltung betreut mit 14 in der Fläche zuständigen Regionalforstämtern als Dienstleister rund 600.000 ha privaten und kommunalen Waldbesitz und bewirtschaftet ca. 120.000 ha landeseigene Waldflächen. Darüber hinaus nimmt der Landesbetrieb die Verwaltung des Nationalparks Eifel wahr und betreibt das Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald. Wald und Holz NRW ist ferner für die Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben nach dem Landesforst- und Gemeinschaftswaldgesetz zuständig.

Aufgabenschwerpunkte:

- Leitung des Teams „Waldnaturschutz“
- Koordination der Umsetzung von NATURA 2000-Managementplanung im Wald (insbes. „Waldmaßnahmenkonzepte“)
- Koordinierung der Dokumentation durchgeführter Maßnahmen
- Koordination und konzeptionelle Begleitung von Naturschutzprojekten von Wald und Holz NRW sowie ggf. Mitwirkung
- Mitwirkung an der Erstellung von Leitlinien, Konzepten und Standards für Naturschutzfachplanungen sowie für den Biotop- und Artenschutz
- Praktische Unterstützung der Außenstellen von Wald und Holz NRW in Themen des Biotop- und Artenschutzes
- Erarbeitung und Begleitung laufender und projektbezogener Monitoringverfahren
- Mitwirkung an der Fortbildung von Mitarbeitenden von Wald und Holz NRW und anderen Zielgruppen
- Geschäftsführung der turnusmäßigen Gespräche der Leitung von Wald und Holz NRW mit den Biologischen Stationen und den Naturschutzverbänden
- Fallweise Vermittlung zwischen naturschutzfachlichen und forstbetrieblichen Ansprüchen beteiligter Akteure

Fachliches Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Diplom-Studium der Forstwissenschaften, Biologie oder Landschaftsökologie mit dem Schwerpunkt Vegetationskunde/-ökologie oder einer vergleichbaren Fachrichtung mit diesem Schwerpunkt an einer wissenschaftlichen Hochschule. Die Voraussetzung wird auch mit einem konsekutiven Masterabschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule erfüllt. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (ein Nachweis der Akkreditierung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen).
- Kenntnisse des Naturschutzrechtes
- Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich der Waldökologie / Waldnaturschutz
- Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung oder in Arbeitsbereichen bzw. Projekten des Waldnaturschutzes ist von Vorteil

Persönliches Anforderungsprofil:

- Führungsstärke und ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- Ausgeprägte Fähigkeit zu selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten
- Ausgeprägte Fähigkeit der systematischen Bearbeitung komplexer Vorgänge
- Sicheres Auftreten in der Öffentlichkeit
- Fähigkeit zu kommunikativer Arbeitsweise, Erkennen von komplexen Zusammenhängen und sicheres Urteilsvermögen

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. In das sich anschließende Auswahlverfahren sind Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen/Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie sie professionell in Berufssituationen handeln.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne von § 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) oder für Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen in Kopie und ohne Bewerbungsmappe richten Sie bitte auf dem Postweg (keine E-Mail) unter Angabe des Aktenzeichens: I A 2-1230-61/17 **bis zum 04.10.2017 (Eingangsstempel bei meiner Dienststelle)** an das

**Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz NRW
- Referat I A 2 -
Schwannstr. 3
40476 Düsseldorf**

Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen. Nach Abschluss des Verfahrens werden die Unterlagen unter Berücksichtigung des Datenschutzes vernichtet.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Reen (Tel. 0211/4566-460), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt dieser Stellen steht Ihnen Herr Dr. Krusekamp (Tel. 0251/91797-101) zur Verfügung.

Trainee (m/w) Naturschutz

Für unsere Landesgeschäftsstelle in Stuttgart suchen wir zum 01.11.2017 eine/-n engagierte/-n und motivierte/-n Trainee

Das Traineeprogramm des NABU bietet Ihnen die hervorragende Möglichkeit, Organisation und Arbeitsweise eines großen Naturschutzverbandes umfassend, schnell und effizient kennen zu lernen.

Während Ihrer Traineezeit werden Sie in der Konzeption, Erarbeitung und Umsetzung von NABU-Projekten sowie im Tagesgeschäft mitwirken. Dabei steht Ihnen eine erfahrene Mentorin zur Seite.

Ihr Profil:

- Sie wollen nach Ihrem Studium (z.B. Geografie, Naturwissenschaften) erste berufliche Erfahrungen in der verbandlichen Natur- und Umweltschutzarbeit sammeln.
- Sie haben Kenntnisse in Natur- und Umweltschutz und sind ein politisch denkender Mensch. Idealerweise sind Artenkenntnisse Ihr Spezialgebiet.
- Sie sind in der Lage, sich schnell in komplexe Zusammenhänge einzuarbeiten und Aufgaben lösungsorientiert zu bearbeiten.
- Sie sind fit in MS-Office Anwendungen und können mit GIS-Programmen umgehen.
- Teamorientiertes Arbeiten sowie hohes Engagement und Belastbarkeit runden Ihr persönliches Profil ab.

Die Traineeestelle ist auf 12 Monate befristet. Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima sowie eigenständiges und verantwortungsvolles Arbeiten in einem engagierten Team. Die Vergütung beträgt 1.500 € pro Monat.

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen **bis zum 24.09.2017** an den NABU-Landesverband Baden-Württemberg, Tübinger Straße 15, 70178 Stuttgart, Bewerbung@NABU-BW.de



Der NABU

Der NABU engagiert sich seit 1899 für Mensch und Natur. Mit über 620.000 Mitgliedern und Förderern ist er der mitgliederstärkste Umweltverband in Deutschland. Auch in Baden-Württemberg ist der NABU mit über 90.000 Mitgliedern der stärkste Naturschutzverband.

Die Ehrenamtlichen in Baden-Württemberg sind in rund 250 örtlichen NABU-Gruppen den Naturschutz vor Ort aktiv.

Weitere Infos erhalten Sie unter:

www.NABU.de

www.NABU-BW.de

Für Rückfragen

**NABU-Landesverband
Baden-Württemberg**

Uwe Prietzel

Tel.: 0711.9 66 72 20

Leiter/-in für Naturschutzstation des NABU gesucht

Die **Naturschutzstation Schloss Heynitz** ist eine Einrichtung der **Regionalgruppe Meißen im NABU-Landesverband Sachsen**. Ihre räumlichen Arbeitsschwerpunkte liegen im südlichen Teil des Landkreises Meißen. Die Einrichtung sucht zum 01.01.2018 eine(n) Leiter(in), welche(r) die Naturschutzstation entwickeln und innerhalb öffentlicher Strukturen weiter vernetzen soll.

Zum Arbeitsfeld gehören vor allem folgende Tätigkeiten:

- Konzeption und Organisation regionaler Naturschutzarbeit,
- Abstimmung mit Landnutzern
- Anleitung von Mitarbeitern und Ehrenamtlichen,
- Planung und Durchführung von Schutzmaßnahmen, vornehmlich in ausgewählten Schutzgebieten und im Offenland,
- Öffentlichkeitsarbeit einschließlich Mitwirkung an Veranstaltungen,
- Erarbeitung von Fachbeiträgen,
- Fördermanagement.

Sie sind Biologe, Landwirt oder wurden in einer ähnlichen Richtung ausgebildet und besitzen einen entsprechenden Abschluss. Sie haben praktische Erfahrungen im Natur- und Artenschutz, sind fachlich versiert und zudem sozial kompetent, um damit das bürgerschaftliche Engagement für Anliegen des Naturschutzes vor Ort befördern zu können. Sie gehen offen auf Menschen zu, organisieren gerne und sind zugleich zum eigenständigen Arbeiten befähigt.

Die Arbeitszeiten orientieren sich an den Aufgaben am Dienort Heynitz, an Arbeitseinsätzen, Abstimmungsterminen und Veranstaltungen. Der Pkw-Führerschein der Klasse B ist erforderlich. Zunächst umfasst die Stelle 30 Stunden pro Woche und ist für ein Jahr befristet.

Sie sind neugierig und möchten sich mit Ihrem persönlichen Engagement in die Entwicklung der Naturschutzstation Schloss Heynitz einbringen? Dann bewerben Sie sich bitte.

Bewerbungen sind zu richten an:

NABU – Naturschutzbund Deutschland e. V., Regionalgruppe Meißen, Vorsitzende: Tanja Schumann, Parkstr. 22, 01561 Ebersbach OT Naunhof oder per Mail an rg.meissen@nabu-sachsen.de. Bewerbungsschluss ist der 13.10.2017.

Stellenausschreibung Nr. 60/2017

Bei ThüringenForst ist zum 01.12.2017 für den Einsatz im Forstlichen Forschungs- und Kompetenzzentrum in Gotha eine Projektstelle befristet bis zum 31.12.2019 als

Projektleiterin/Projektleiter für die
Forschung zur Bewirtschaftung der Fichte im
sächsischen und thüringischen Mittelgebirge

im Rahmen des Kooperationsprojektes „Bewirtschaftung der Fichte im sächsischen und thüringischen Mittelgebirge unter Berücksichtigung des aktuellen Wachstumsgangs und Risikoabschätzungen (FIRIS)“ mit Sachsenforst zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Analyse des aktuellen Wachstumsgangs der Fichte im Thüringischen (und Sächsischen) Mittelgebirge
- Evaluierung, Nutzbarmachung und Nutzung vorhandener, heterogener Inventur- und Versuchsdaten sowie Datenergänzung durch Feldaufnahmen
- Modellierung des Höhenwachstums in Abhängigkeit von Boden-, Relief- und Klimafaktoren (Standort-Leistungs-Modell)
- Weiterentwicklung der für die Region bisher verwendeten Wuchsmodelle (Ertragstafel, Simulator BWINPro-S)
- Analyse der Prädisposition gegenüber Buchdrucker/Sturm unter aktuellen und durch veränderte Standortsbedingungen/Wachstumsverläufen
- Untersuchung des Risikopotenzials unter Berücksichtigung von möglichen Klimaveränderungen
- Aktualisierung des Datenmaterials z. B. mit Methoden der Fernerkundung oder der Modellierung
- Konzeption und Durchführung von Szenariosimulationen
- Ableitung von Entscheidungsregeln für die Anwendung von verschiedenen Hiebsarten und Verjüngungsverfahren
- Entwicklung von Waldbau- und Planungskonzepten im Hinblick auf das Risikomanagement sowie von Leitszenarien für die Forsteinrichtung
- Projektdokumentation, Berichtswesen, Budgetverwaltung und Abrechnung der Projektfinanzierung
- Erstellung von Publikationen, Präsentationen von Projektergebnissen, Organisation von Kolloquien

Folgende Anforderungen werden an den Bewerber/die Bewerberin gestellt:

- erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Forstwissenschaften (Master Sc. / Diplom-Uni)
- mindestens einjährige Berufserfahrung im forstlichen Inventur-/Versuchsflächenwesen oder Datenmanagement ist erforderlich oder Promotion in dem Fachbereich

THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

- gute statistische Kenntnisse, einschließlich in der Anwendung der Statistiksoftware „R“
- Erfahrungen bei der Verwendung von Geographischen Informationssystemen sind erforderlich
- vertiefte Fachkenntnisse zu waldwachstumskundlichen Fragestellungen mit ausgewiesener Expertise in den Bereichen der waldwachstumskundlichen und/oder geostatistischen Modellierung sind von Vorteil
- Erfahrungen bei der Nutzung von Fernerkundungsmethoden zur Ableitung von Bestandesparametern sind wünschenswert
- sicherer Umgang mit Standardsoftwareprodukten (Microsoft Office)
- Kontaktfreudigkeit, hohes Maß an Eigeninitiative, Selbstständigkeit und interdisziplinärer Teamfähigkeit
- Fähigkeit zur konzeptionellen und wissenschaftlichen Arbeit
- Führerschein Klasse B sowie die Bereitschaft, das eigene Kfz für dienstliche Zwecke einzusetzen
- Bereitschaft zu ein- und mehrtägigen Dienstreisen

Die Stellenausschreibung richtet sich in gleicher Weise an weibliche und männliche Bewerber. Frauen sind im ausgeschriebenen Bereich unterrepräsentiert; weibliche Bewerber werden daher gemäß § 6 Abs. 1 Thüringer Gleichstellungsgesetz ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) möglich.

Bitte beachten Sie, dass nur vollständige Bewerbungen berücksichtigt werden. Aus Kostengründen wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Nicht berücksichtigte Bewerbungen werden nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Sofern Sie die Rücksendung der Unterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Mit der Bewerbung wird einer Erfassung und Verarbeitung der Personendaten gemäß § 4 Thüringer Datenschutzgesetz zugestimmt.

Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum **28.09.2017** unter Angabe der Referenznummer **60/2017** an

ThüringenForst (AöR)
Zentrale, SG 1.1
Postfach 90 01 05
99104 Erfurt

Bewerbungen per Email werden nicht akzeptiert.

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die bis einschließlich 28.09.2017 (Posteingangsstempel der Zentrale) eingegangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass der Eingang Ihrer Bewerbung nicht bestätigt wird. Sollten Sie Fragen zur Stellenausschreibung bzw. zu Ihrer Bewerbung im Auswahlverfahren haben, wenden Sie sich bitte an Fr. Seyer, die Sie unter der Rufnummer 0361/37 89825 erreichen können.